

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. Dezember 1873



Raths-Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes vom 30. Dezember 1873.

Anwesende: Bürgermeister Cramer — Vorsitzender Vicebürgermeister Theißig, die Herrn G.R. Wickhoff, Pointner, Putz, Franz Werndl, Fellerer, Haller, Holderer, J. Huber, Ernst, Wenhart, Vogl, Schachinger, Reichel, Gründler, Edelbauer, L. Huber, Greiner.

Schriftführer: Dr. Parger.

Das Protokoll über die letzte Sitzung wird verifiziert.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Errichtung einer staatl. Vorschußkasse in Steyr anzustreben.
Hr. G.R. Wickhoff unterstützt diesen Vorschlag und beantragt, eine Dotation von 300000 fl für die Steyrer Vorschußkasse anzusuchen, nachdem diese Kasse nicht bloß für die Stadt Steyr, sondern für die Gewerbetreibenden des ganzen großen Eisenindustriebezirkes bestimmt sein wird.
Der Vorschlag des Vorsitzenden u. der Antrag des Hrn. G.R. Wickhoff werden zum Beschluß erhoben.

Der Vorsitzende macht weiters aufmerksam, daß im nächsten Jahre der Errichtung einer Badeanstalt unabweislich werden wird.

Hr. G.R. Koller beantragt, es möge die Bausection beauftragt werden, eine geeignete Stelle zur Anbringung eines Badeflosses in der Enns ausfindig zu machen und unter Vorlage eines Planes u. Kostenüberschlages dem Gemeinderathe Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird angenommen.

Die Anfertigung des Planes und Kostenüberschlages wird über Ersuchen des Vorsitzenden vom Herr Zimmermeister Huber übernommen.

Hr. G.R. Wenhart beantragt, an Hrn. Josef Werndl die Anfrage zu richten, ob er nicht gewillt ist, an Stelle der aufgelassenen Fabriksschwimmschule eine neue Schwimmschule zu errichten.
Angenommen.

Der Vorsitzende bemerkt weiters, daß der Bezug eines erhöhten Quartiergeldes den Unterlehrern der hiesigen Volksschulen nur für das Jahr 1873 bewilligt wurde und stellt die Anfrage, ob den Unterlehrern das erhöhte Quartiergeld auch für das J. 1874 bewilligt werde.
Der Fortbezug des Quartiergeldes im Ausmaße von 25% des Gehaltes wird die Unterlehrern der hiesigen Volksschulen für das J. 1874 bewilligt.

In Betreff der vom Vorsitzenden angeregten Pflasterung des Platzes in Aichet wird beschlossen, vorerst eine Lokalcomission durch die Bausection abhalten zu lassen.

Der Vorsitzende bringt sohin zur Kenntniß der Versammlung, daß der Hauptmann der Turnerfeuerwehr Hr. Eduard Zinkl in der jüngsten Generalversammlung seine Stelle als Comandant der Feuerwehr niedergelegt habe. Er erörtert die Verdienste des Herr Zinkl um die hiesige Feuerwehr, die unter seiner Leitung ein Musterinstitut des Landes geworden sei und stellt den Antrag, es möge der Turnerfeuerwehr und insbesondere deren Hauptmann der Dank des Gemeinderathes ausgesprochen werden.
Der Antrag wird einhellig angenommen.

Weiters wird beschlossen. Hrn. Zinkl durch eine Deputation des Gemeinderathes zu ersuchen, seine Stelle noch fortbehalten zu wollen.

In Betreff der vom Vorsitzenden angeregten und begründeten Errichtung einer Pfandleihanstalt in Steyr wird beschlossen, die Errichtung eines derartigen Institutes durch Private anzustreben.

I. Section Hr. G.R. v. Koller referirt.

Z. 7992. Dankschreiben von städt. Beamten und Dienern aus Anlaß der bewilligten Gehaltsaufbesserung.
Wird zur Kenntniss genommen.

Z. 7485. Ansuchen des Markpächters Herr Josef Pettenberger um Vergütung eines Betrages von 100 fl mit Rücksicht auf die in Nachbarbezirke ausgebrochen Viehseuche und die hiemit verbundene Beeinträchtigung des Mauterträgnisses.
Referent beantragt die Abweisung des Hrn. Pettenberger.
Angenommen.

Z. 7494. Amtsbericht über das Erträgniß des Festconcertes aus Anlaß des Kaiserjubiläums.
Hiernach beziffert sich die Einnahme auf 330 fl 10 kr, welcher Betrag den Armen zugewendet wurde.
Wird zur Kenntniß genommen.

Z. 7510. Ansuchen der Verwaltung des Museum Francisco Carolinum in Linz um Ueberlassung der der Stadtgemeinde Steyr gehörigen, in Wien exponirt gewesenen Kunstgegenstände zur Ausstellung im Museum.
Referent beantragt, die nachgesuchte Ueberlassung der Gegenstände für die Dauer des Jahres 1874 gegen Ausstellung eines Reverses von Seite des Museums zu bewilligen.
Der Antrag wird angenommen.

Z. 7806. Protokollarerklärung der hiesigen Brauereibesitzer in Betreff der Modalitäten zur Erlangung der Gemeindegeldzuschlagsrückvergütung für ausgeführtes Bier.
Referent beantragt, bei dem diesfälligen vorjährigen Beschlusse zu verbleiben u. sonach für das J. 1874 wieder den instructionsmäßigen Vorgang einzuhalten, nach dem nicht die sämtlichen hiesigen Brauereibesitzer zu einer, auf dem 10 jährigen Durchschnitte der Ausfuhr basirten Abfindung sich bereit erklärten.
Der Antrag wird einhellig angenommen.

II. Section Hr. Vicebürgermeister Theißig referirt:

Bericht des uns den Herren Bürgermeister Cramer, Vicebürgermeister Theißig, G.R. Leop. Huber zusammengesetzten Comité über das Resultat der Prüfung der Praeliminarien für die Stadtkasse u. die städt. Versorgungsanstalten pro 1874.
Der Bericht lautet:

Löblicher Gemeinderath.

Nachdem über die mit dem casseämtlichen Relationen vom 13. Dezember Z. 7721 et 7722 zur gemeinderäthlichen Prüfung vorgelegten Präliminarien für die Vermögensgebarung bei der Stadt-Casse und den städtischen Versorgungs-Anstalten im Jahre 1874 während deren öffentlicher 14 tätiger Auflage laut der Relation des Vollzugs-Amtes vom heutigen Tage Z. 8116 keine Anstände vorgebracht worden sind, wurde nun von dem berufenen gemeinderäthlichen Comité die eingehende Prüfung dieser Rechnungs-Piecen vorgenommen; und wurden die sämtlichen Ansätze als den bestehenden Gemeinderathsbeschlüssen und den thatsächlichen Verhältnissen entsprechend gefunden. Nur bei den ausserordentlichen Bau-Auslagen pag 12 wurden noch für die projekten Verbreiterung der sogenannten Kupferhammer-Brücke über den Steyerfluß-Arm die Kosten pr 300 fl

eingeschaltet, wodurch dann auch die nothwendige ausserordentliche Bedeckung um diesen Betrag erhöht wird.

Der löbliche Gemeinderath wolle nun folgende Beschlüsse fassen:

1. Die Präliminarien des Stadt-Casse und der Versorgungs-Anstalten für das Jahr 1874 wurden gemeinderäthlich genemigt und sind von der Kanzlei des Casseamte zur Gebühren-Vorschreibung und Darnachachtung zuzustellen.
2. Als Ergänzung der gewöhnlichen Jahres Einkünfte des Stadt-Casse zur Bedekung aller Auslagen sind im Jahre 1874:
 - A. Von den hiesigen Steuerpflichtigen folgende Umlagen von den directen Steuern und der Verzehrssteuer, dann von den Gebäude-Zinsungen einzuheben:
 - a) Eine Umlage von sämtlichen directen aerar: Steuern ohne Zuschläge mit 40 Procent.
 - b) Eine Umlage von der Verzehrssteuer für die hierortige Consumtion von Bier, Wein, Obstmost und Fleisch mit 30 Procent, und zwar vom Bier nach dem Bestimmungen des Gemeinderaths-Beschlusses den 3. August 1869 Z. 4442.
 - c) Eine Umlage von den Gebäude-Zinsungen als Zinnskreuzer bis 100 fl — Zinns mit 2 Procent bis 200 fl — Zins mit 3 1/2 Procent und über 200 fl Zins mit 5 Procent, welche von den Mieth-Partheien zu entrichten, und von den Hausbesitzern gleichzeitig mit ihren Umlagen von den directen Steuern an die Stadt-Casse abzuführen sind.
 - B. Zur Bezahlung der Baukosten-Reste für die neuen städtischen Gebäude sind noch weitere Darlehen aufzunehmen:
 - a.) für die anno 1872 erbauten 2 Zinnshäuser noch ... 7000 fl
 - b.) für den in Ausführung begriffenen grossen Schulhausbau noch: ... 125.000 flwovon für 100.000 fl durch das unverzinsliche Landes-Darlehen und das Sparkasse-Hypothec-Darlehen bereits vorgesorgt ist.
3. Um für den Beschluß einer 40 % Umlage von den directen Steuern die gesetzliche Giltigkeit zu erlangen, ist nach Vorschrift des § 50 des städt. Gemeinde-Statutes vom 18. Jänner 1867 die Bewilligung des h.o.d.e Landes-Ausschusses zu erwirken und bezüglich der Verzehrssteuer Zuschläge ist wieder die k.k. Finanz-Direction um Ermächtigung zu deren Einhebung mit der Verzehrssteuer zu ersuchen, so wie auch wieder die Einhebung dieser Zuschläge von dem eingeführten fremden Bier nach der Instruction v. 20. Oktober 1856 zu geschehen hat.
4. Der Umlagen Repartitions-Cataster von den directen Steuern ist wieder von den Kanzlei-Beamten gegen eine Renumeration von 50 fl zu verfassen,
5. Die Haupt-Rubriken des städtischen Präliminars und die Gebühren der Umlagen sind angemessen zu veröffentlichen.

Steyr am 29. Dezember 873

Crammer m/p Bürgermeister Theißig m/p L. Huber m/p.

Sämmtliche Anträge des Comités wurden einhellig angenommen.

bleibt weg *[Bleistiftanmerkung, Klammer bis zu Z. 7521.]*

Für die Dauer der Beratung des nächsten Gegenstandes der Tagesordnung tritt Hr. Bürgermeister ab u. übergibt den Vorsitz dem Hrn. Vicebürgermeister Theißig.

Bestimmung der Functionszulage für den dermalen fungirenden Bürgermeister der Stadt Steyr.
Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage der Section, die Functionsgebühr des Herr Bürgermeisters mit jährl 1200 fl zu fixiren, einhellig einverstanden.

Z. 7521. Kassenamtsbericht über die Kassegebarung im Monate November 1873.

Die Kassejournalabschlüsse wurden von den Herren Edelbauer u. Leop Huber revidirt u. richtig befunden.

Wird zur Kenntniß genommen.

Z. 7900. Ansuchen des Herrn Ignaz Donberger st. Bauinspicienten, um Gehaltserhöhung.

Wird beschlossen, den dermaligen Gehalt des Petenten an 250 fl um 25 % sonach auf jährl. 312 fl 50 kr zu erhöhen.

Z. 7747. Ansuchen des Poliers Carl Weiß um Lohnaufbesserung.

Wird beschlossen, dem Bittsteller den Taglohn auf 1 fl 60 kr zu erhöhen.

III. Section Hr. G.R. Haller referirt:

Protokoll vom 13. Dezbr 1873 über die Besichtigung des von Maurermeister Hrn. Franz Arbeshuber ausgeführten Baues eines 2ten Stockwerkes auf dem rückwärtigen Trakte des Exjesuitengebäudes.

Hernach wurden bei diesem Bau ganz erhebliche Mängel vorgefunden.

Die Versammlung beschliesst, es soll Hr. Arbeshuber zur Behebung der vorgefundenen Mängel aufgefordert u. angewiesen werden, seinerzeit nach gänzlicher u. solider Herstellung des Baues behufs Vorname einer neuerlichen Collaudirung die Anzeige zu erstatten.

Z. 8060. Protokoll vom 19. Dezbr 1873 über die Besichtigung des von Baumeister Hrn. Plochberger ausgeführten Baues des st. Hauses No. 384 auf der Promenade.

Die Section beantragt, den Herrn Plochberger zur Behebung der vorgefundenen Mängel aufzufordern u. demselben die für diesen Bau erliegende Caution-ausschließlich der Caution für die Tramböden, für welche er 3 Jahre zu haften hat, — mit 9. Jänner 1874 mit welchem Tage die einjährige Garantiedauer zu Ende geht, auszuzalen.

Der Sectionsantrag wird einhellig angenommen.

Offerte zur Uebername der Erweiterung der Kupferhammerbrücke.

Die Section beantragt, die Durchführung der Arbeiten dem Hrn. Zimmermeister Stohl, um den verlangten Pries von fl 293 28 kr zu übertragen.

Angenommen.

IV. Section Hr. G.R. Putz referirt:

Amtsrelation über das Resultat der Schulgeldeinhebung.

Wird zur Kenntniß genommen u. dem Antrage der Section gemäß beschlossen, dem Diurnisten Hrn. Köstler, welcher mit der Einhebung des Schulgeldes betraut war, eine außerordentliche Remuneration von fl 100 zu bewilligen.

Z. 8032. Ansuchen der Anna Grosshaupt Hausmeisterin in der Stadtmädchenschule um Lohnserhöhung.

Dem Antrage des G.R Hrn. Pointer gemäß wird beschlossen, den Lohn der Bittstellerin auf monatlich fl 15 zu erhöhen; dieselbe zu verpflichten, den gesetzlichen Anforderungen der Schulleitung unbedingt Folge zu leisten.

Hr. G.R. Vogl referirt:

Z. 7922. Besetzung von 5 milden Versorgungsfonds-Pfründen.

Die Section beantragt, die erledigte Bürgerpfründe von monatlich 1 fl 5 kr dem Johann Mörtelmaier, die 3 Sondersiechenhauspfründen der Maria Ringer, der Theresia Seiler u. Anna Truskirwitz, die

Lazareth-Pfründe von wochentlich 42 kr sowie die durch Vorrückung des Johann Mörtelmayr erledigte Lazarethpfründe von 42 kr an die im Sondersiechenhause in Verpflegung befindlichen Leopold Eder und Georg Schmidthaler zu verleihen.
Angenommen.

Z. 7015. Ansuchen des Josef Eckertsberger um Bewilligung einer Unterstützung.
Nachdem Bittsteller noch arbeitsfähig ist, wird er mit seinem Gesuche abgewiesen.

Z. 7974. Ansuchen der Katharina Agnesberger um Bewilligung einer Unterstützung.
Der Bittstellerin wird mit Rücksicht auf ihre Kränklichkeit eine wochentliche Unterstützung von 20 kr bewilligt.

Z. 7285. Ansuchen des Josef Bauer um Bewilligung einer Unterstützung.
Dem Gesuchssteller wird der bisherige jährl. Unterstützungsbetrag von 24 fl bewilligt.

Z. 7862 u. 7617. Gesuche des Franz Gerstmayr u. der Anna Mittendorfer um Bewilligung von Unterstützungen.
Den Bittstellern wird eine wöchentliche Unterstützung von je 20 kr aus dem Armenfonde bewilligt.

Z. 7616. Ansuchen der Maria König um Beteiligung aus dem Armenfond.
Der Bittstellerin wird eine wöchentliche Armenportion von 15 kr bewilligt.

Schluß der Sitzung

Dr. Parger
Ferd. Gründler Gemeinderath
Carl Edelbauer Gemeinderath